

---

Subject: grundlegende Frage zu DHT

Posted by [OnkelDonald](#) on Thu, 03 Sep 2020 12:56:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich war bisher immer davon ausgegangen, dass genetisch AGA-Betroffene einfach (auf dem Oberkopf) eine DHT-"Überempfindlichkeit" der Haare haben, wodurch diese ausfallen bzw. sich miniaturisieren. Sprich: Nicht-Betroffene haben eher DHT-resistente Haare auch auf dem Oberkopf, aber in etwa die gleichen DHT-Verhältnisse im Blut.

Andererseits sind aber (nicht bei allen, aber den allermeisten) AGA-Betroffenen gleichzeitig andere "männliche" Phänomene zu beobachten: Verstärkte Körperbehaarung, dichter, härterer Bartwuchs sowie die (bereits an anderer Stelle diskutierte) erhöhte Neigung, später Prostatakrebs, Herzinfarkt o.ä. zu bekommen.

Ist es also in Wirklichkeit so, dass die genetische Disposition von AGA-Betroffenen nicht etwa heißt "Deine Haare vertragen - im Unterschied zu anderen - kein DHT, auch nicht kleine Mengen", sondern heißen müsste: "DHT bekommt Oberkopfhaare generell nicht gut, auch den Leuten mit NW0, aber nur die AGA-Patienten haben genetisch "zu viel" davon."?

Falls letzteres der Fall ist, erscheint eine DHT-Reduktion von AGA-Betroffenen m.E. nicht mehr als "Herumpfuschen im natürlichen Hormonhaushalt", sondern doch nur als eine "Korrektur", um das DHT auf ein "gesundes" Maß der Nicht-AGA-Patienten (mit meist weniger Körperbehaarung, Männerkrankheiten etc...) zu bringen.

---